

27 Jahre im Dienst der Gemeinde

Inge Hellwig war seit 1994 die Hausmeisterin des DGH in Jestädt



Die Verabschiedung: (von links) Gerhard Pippert, Inge Hellwig und Gerhold Brill. Foto: GEMEINDE MEINHARD

Am 1. April 1994 hat Inge Hellwig ihren Dienst bei der Gemeinde als Hausmeisterin des Dorfgemeinschaftshauses Jestädt angetreten. Nun ist Schluss – Inge Hellwig geht in Rente. Werner Kahlfeldt als Ortsvorsteher hatte sie seinerzeit in die Arbeit eingewiesen. Anita Moog, Gerhold Brill und Gerhard Pippert als Ortsvorsteher folgten und haben ihr immer zur Seite gestanden. Das Dorfgemeinschaftshaus Jestädt ist für Inge Hellwig sowas wie ihr zweites zuhause in all den Jahren geworden.

„Da lief nichts im Haus, wovon ich nichts wusste“, schmunzelte sie bei ihrer Verabschiedung. Immerhin ist das Dorfgemeinschaftshaus für Feiern mit bis zu 200 Gästen ausgelegt. Und das Jestädter DGH wird gut genutzt. Gymnastik für alle Altersgruppen und Kinderturnen bietet der Turn- und Sportverein unter der Woche an; Geburtstags-, Hochzeits-, Trauer- und Vereinsfeiern belegen die Wochenenden. Inge Hellwig hat in den 27 Jahren immer aufgepasst, dass sich nach jeder Veranstaltung auch die 200ste Kuchengabel wieder dort befand, wo sie hingehört. Reinigungs-, Übergabe- und Übernahmedienst und letztlich auch die Terminvergabe für das Haus lagen in ihren Händen. Bürgermeister Gerhold Brill bedankte sich für die treuen Dienste von Inge Hellwig. „Inge hat nicht nur ihren Job gemacht, sondern sie hat sich weit über den eigentlichen Arbeitsauftrag hinaus um das Haus und das Gemeinwohl verdient gemacht“, bedankte er sich im Namen des

Gemeindevorstandes bei seiner Kollegin. Ortsvorsteher Pippert schloss sich dem Lob des Bürgermeisters an und lud zu Kaffee und Kuchen ein, welche seine Frau Martina für Inge gebacken hatte.